Universität der Künste Berlin

Berlin Career College

Pressemeldung | Juni 2017

die Reihe. Beiträge zu auditiver Kunst und Kultur mit Gerriet K. Sharma, Diemo Schwarz und Alexis Baskind

Gemeinsame Veranstaltungsreihe des Masterstudiengangs Sound Studies and Sonic Arts am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin und des Fachgebiets Audiokommunikation der TU Berlin

Seit zwei Jahren führt *die Reihe. Beiträge zu auditiver Kunst und Kultur* – als **gemeinsame Veranstaltungsreihe** des **Fachgebiets Audiokommunikation der Technischen Universität Berlin** und des **Masterstudiengangs Sound Studies and Sonic Arts** am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin – die Reihen *Elektroakustische Musik Hören* des TU Studios und die *Sound Studies Lectures* unter einem gemeinsamen Dach fort. Nach einer Veranstaltung im Mai mit Thessia Machado, laden zwei weitere Beiträge zu auditiver Kunst und Kultur in diesem Semester erneut ein zum Diskurs über Klangliches in Kunst und Medien. Hochkarätige Gäste repräsentieren dabei Konzerte in Zusammenarbeit mit IEM SONIBLE, dem DAAD und der hybrid plattform.

Im Juni und Juli wartet *die Reihe* mit **drei herausragenden Klangkünstlern** auf: am **13. Juni** präsentiert der Komponist und Klangkünstler **Gerriet K. Sharma** im Georg-Neumann-Saal der UdK Berlin seine "Composition of Sound Sculptures with the Ambisonics Instrument IKO". Sharma führt dabei Auszüge aus seinen Kompositionen für den IEM icosahedral loudspeaker (IKO) auf, die während seiner Promotion über die Nutzung von Klangskulpturen und ihre Formulierung in elektroakustischen Musikkompositionen entstanden sind.

Am **6. Juli** stellt *die Reihe. Beiträge zu auditiver Kunst und Kultur* im Hybrid Lab in der Villa Bell Berlin den Wissenschaftler und Komponisten **Diemo Schwarz** und den Musiker und Sound Engineer **Alexis Baskind** mit ihrer Konzertpräsentation "Playing the Sound Space (étude for corpus-based synthesis and gestural control 2015)" vor. **Diemo Schwarz** ist zur Zeit **DAAD Edgard Varèse Gast Professor** der Audio Communication Group an der Technischen Universität Berlin.

die Reihe. Beiträge zu auditiver Kunst und Kultur
www.ak.tu-berlin.de/reihe | www.udk-berlin.de/sound

---

13. Juni 2017 | 19:30 Uhr | Konzert
Gerriet K. Sharma
Composition of Sound Sculptures with the Ambisonics Instrument IKO

Georg-Neumann-Saal der Universität der Künste
Einsteinufer 43-53 (Jazz - Gebäude)
10587 Berlin

06. Juli 2017 | 19:30 Uhr | Konzertpräsentation
Diemo Schwarz und Alexis Baskind
Playing the Sound Space

Hybrid Lab
Villa Bell
Marchstrasse 8
10587 Berlin

Das **Elektronische Studio der TU Berlin**, 1953 gegründet und heute am Fachgebiet Audiokommunikation angesiedelt, widmet sich der Produktion und Aufführung von elektroakustischer Musik und Klangkunst, ihrer Erforschung, Dokumentation und Vermittlung. Seit 1985 veranstaltete es die Ringvorlesung Elektroakustische Musik Hören, in der Komponisten, Klangkünstler und Theoretiker ihre Arbeiten vorstellen. Das neue Format die Reihe. Beiträge zu auditiver Kunst und Kultur wendet sich an ein breiteres Publikum und verstärkt die Kooperation des Fachgebiets Audiokommunikation der TU mit Universität der Künste Berlin.

Das **Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englisch-sprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries. Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College ist Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer.

Die **Universität der Künste Berlin** ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 40 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit Januar 2006 Professor Martin Rennert. Mit mehr als 500 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

Ihr Pressekontakt:

Kathrin Rusch
Pressearbeit Berlin Career College
Tel.: 030 – 3185 2835
E-Mail: kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann
Leiterin der Pressestelle Universität der Künste Berlin
Tel. 030 – 3185 2456
E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de